

Wer will mir wehren zu singen

Worte: "Unvermeidlich"
von Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Bearbeitung: Nico Nebe (*1968)

Fanny Hensel
(1805-1847)

S
1. Wer kann ge-bie-ten den Vö-geln still zu sein auf der Flur? Und

A
1. Wer kann ge-bie-ten den Vö-geln still zu sein auf der Flur? Und

M
1. Wer kann ge-bie-ten den Vö-geln still zu sein auf der Flur? Und

5
wer ver-bie-ten zu zap-peln, und wer ver-bie-ten zu zap-peln den

wer ver-bie-ten zu zap-peln, und wer ver-bie-ten zu zap-peln den

wer ver-bie-ten zu zap-peln, und wer ver-bie-ten zu zap-peln den

9
Scha-fen un-ter der Schur, den Scha-fen un-ter der Schur, den

Scha-fen, den Scha-fen un-ter der Schur, den Scha-fen, den

Scha-fen, den Scha-fen un-ter der Schur, den Scha-fen, den

13

Scha - fen, den Scha - - - fen un - ter der Schur?

Scha - fen, Scha - fen un - ter der Schur?

Scha - fen, Scha - fen un - ter der Schur?

Probepartitur
Einträge entfernt

17 *mf*

2. Stell ich mich wohl un - ge - bär - dig, wenn mir die Wol - le kraust?

mf

2. Stell ich mich wohl un - ge - bär - dig, wenn mir die Wol - le kraust?

mf

2. Stell ich mich wohl un - ge - bär - dig, wenn mir die Wol - le kraust?

21 *f*, *mf*

Nein! die Un - ge - bär - den, nein! die Un - ge - bär - den

f, *mf*

Nein! die Un - ge - bär - den, nein! die Un - ge - bär - den

f, *mf*

Nein! die Un - ge - bär - den, nein! die Un - ge - bär - den

25 *mf*

ent - zwingt der Sche - rer, der mich zer - zaust, ent - zwingt der

mf

ent - zwingt der Sche - rer, der mich zer - zaust, ent - zwingt der

mf

ent - zwingt der Sche - rer, der mich zer - zaust, ent - zwingt der

28

f

Sche - rer, der mich zer - zaust, zer - zaust.

f

Sche - - - rer, er zer - zaust, zer - zaust.

f

Sche - - - rer, der zer - zaust, zer - zaust.

test score
entries removed

32

mf *f* *mf*

ent - zwingt der Sche - rer, der zer - zaust, der

mf *f* *mf*

ent - zwingt der Sche - rer, der zer - zaust, der

mf *f* *mf*

ent - zwingt der Sche - rer, der mich zer - zaust,

36

f

Sche - rer, der Sche - rer, der mich zer - zaust.

f

Sche - rer, der Sche - rer, der mich zer - zaust.

f

mich zer - zaust.

41

f *mf*

3. Wer will mir weh - ren zu sin - gen nach Lust zum Him - mel hi - nan, den

f *mf*

3. Wer will mir weh - ren zu sin - gen nach Lust zum Him - mel hi - nan, den

f *mf*

3. Wer will mir weh - ren zu sin - gen nach Lust zum Him - mel hi - nan, den

45

Wol - ken zu ver trau - en, den Wol - ken zu ver - trau - en, wie

Wol - ken zu ver traun, den Wol - ken zu ver - trau - en, wie

Wol - ken zu ver traun, den Wol - ken zu ver - trau - en, wie

49

lieb sie mir's an - ge - tan, wie lieb sie mir's an - ge - tan, wie

lieb, wie lieb sie mir's an - ge - tan, wie lieb, — wie

lieb, wie lieb sie mir's an - ge - tan, wie lieb, — wie

53

lieb, — wie lieb sie mir's an - ge - tan?

lieb sie mir's an - ge - tan?

lieb sie mir's an - ge - tan?

57

Wer will mir weh - ren zu sin - gen nach Lust zum Him - mel hi - nan, den

Wer will mir weh - ren zu sin - gen nach Lust zum Him - mel hi - nan, den

Wer will mir weh - ren zu sin - gen nach Lust zum Him - mel hi - nan, den

61

Wol - ken zu ver trau - en, den Wol - ken zu ver - trau - en,
 Wol - ken zu ver traun, den Wol - ken zu ver - trau - en,
 Wol - ken zu ver traun, den Wol - ken zu ver - trau - en,

65

wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge - tan, wie lieb, wie
 wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge - tan, wie lieb, wie
 wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge - tan, wie lieb, wie

68

lieb sie mir's, mir's an - - ge - tan,
 lieb sie mir's an - - ge - tan,
 lieb sie mir's an - - ge - tan,

72

wie lieb, wie lieb sie mir's an - - ge - tan, wie
 wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge - tan, wie
 wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge - tan,

76

lieb, _____ wie _____ lieb _____ sie mir's an - ge - tan? _____

lieb, _____ wie _____ lieb _____ sie mir's an - ge - tan? _____

_____ an - ge - tan? _____

Fanny Hensel vertonte in ihrem Original für dreistimmigen gemischten Chor (in Es-Dur) nur die 3. Strophe des Goethe Gedichtes "Unvermeidlich". Der Sinn der Lyrik ist somit nur teilweise wiedergegeben. Die Länge der Komposition erlaubte, in einem Durchgang die 1. und 2. Strophe einzubinden, um mit der anschließenden originalen 3. Strophe die Textaussage des Gedichtes in ihrer Gesamtheit zu erhalten. Die Rhythmik wurde in der 1. und 2. Strophe dem Textfluss und musikalischen Schwerpunkten angepasst. Sämtliche dynamische Einträge stammen vom Bearbeiter. Das Stück liegt auch in einer Bearbeitung für 4stimmigen Männer-, und Frauenchor vor.

Nico Nebe
Zwickau, 2025